



TAFELAKTIV

Winterausgabe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tafel-Freunde, mit Optimismus und Tatkraft sind wir in unser 20. Jahr als Kieler Tafel gestartet. Trotz aller Schwierigkeiten war es uns nämlich am Ende doch noch gelungen, das alte Jahr mit einem ausgeglichenen Kontostand abzuschließen. Das danken wir Ihnen, unsern Förderern und Sponsoren, und Euch, unseren Mitgliedern. Nun können wir beruhigt ein dringendes Problem angehen und demnächst unseren „hinfälligsten“ Transporter durch ein gut erhaltenes gebrauchtes Kühlfahrzeug ersetzen. Zuverlässige Fahrzeuge sind ja die Voraussetzung dafür, dass wir unsere wichtigste Aufgabe erfüllen können. Die Zeichnung eines Kunden-Kindes – an das Brotregal im TafelLaden gepinnt – bringt sie mit dem Slogan „Brot für alle“ auf einen sehr treffenden Nenner. Was uns sonst beschäftigte und bewegte finden Sie, findet Ihr auf den folgenden Seiten.



Viel Spaß beim Lesen!

Barbara Kotte – Team Öffentlichkeitsarbeit

Impressum

Herausgeber: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Tel.: (0431) 7 70 88
Redaktion/ V.i.S.d.P.: Barbara Kotte, Tel.: (0431) 9 63 09, BarbaraKotte@KielerTafel.de
www.kielertafel.de, Texte: Frank Hildebrandt, Isolde Kock, Barbara Kotte
Fotos: Miriam Knobel, Isolde Kock, Barbara Kotte, Layout: www.ute-roentzsch.de
Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Vorstandswahl

Am 22. Mai 2014 ist die zweijährige „Amtszeit“ des aktuellen Vorstandes der Kieler Tafel abgelaufen – ein neues Team muss gewählt werden. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Kieler Tafel. Das sind diejenigen unserer Helfer, die gleichzeitig Mitglied im Kieler Tafel e.V. sind. Das bedeutet: Alle diejenigen, die gerne mitbestimmen oder sich sogar als Kandidat zur Wahl stellen möchten, aber bislang „nur“ als ehrenamtliche Helfer bei uns mitmachen, sollten schleunigst einen Mitgliedsantrag stellen.

Laut Satzung besteht unser Vorstand aus fünf Personen. Mit dem plötzlichen Ausscheiden von *Bernd Blohm* im vergangenen Sommer schrumpfte das aktuelle Team zum Quartett zusammen: *Luise Jakoby und Barbara Kotte, Frank Hildebrandt und Hape Hertrich*. *Luise und Hape* – beide in der Kieler Tafel fast von Anfang an aktiv – werden für den neuen Vorstand nicht mehr kandidieren. *Luise* möchte etwas kürzer treten, ihr Tätigkeitsbereich bleibt der TafelLaden. Unser Schatzmeister *Hape*, der im „zarten Tafelalter“ von 30 Jahren zu uns kam, möchte nun – nach knapp 18 Jahren – seinem Leben verständlicherweise nochmal eine andere Richtung geben und scheidet auch als Mitglied aus.

Aktuell kandidieren für den neuen Vorstand die „alten Hasen“ *Barbara Kotte und Frank Hildebrandt, dazu Sonja Ruppert, Wolfgang Amft und Erasmus Schulte*.

Jeder hat seine besonderen Schwerpunkte:

- *Wolfgang Amft*, 62, Grund- und Hauptschullehrer, ehemals Konrektor der Grund- und Hauptschule Heikendorf, lange Zeit ehrenamtlich als Gemeindevorteiler und in der Kolpingfamilie tätig, kam im Juni 2011 zu uns. Er ist für die Bereiche Büro und Hygiene zuständig. Sein Interesse für die Kieler Tafel wurde durch *TafelAktiv* geweckt.
- *Frank Hildebrandt*, 66, Jurist, kandidiert bereits zum dritten Mal. Er ist nicht nur „unser Mann in Flintbek“ und arbeitet dienstags im Büro, sondern vertritt als Ländersprecher auch die Tafeln von Schleswig-Holstein und Hamburg im Bundesverband.
- *Barbara Kotte*, 78, Journalistin, bewirbt sich schon zum vierten Mal um einen Platz im Vorstandsteam. Für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, war sie in den letzten Jahren nach außen Sprecherin der Kieler Tafel. Im Betrieb ist ihr die Mitarbeit in Depot und Ausgabe ebenfalls sehr wichtig.

- *Sonja Ruppert*, 67, startete nach kaufmännischer Ausbildung im Großhandel bei Foto-Prien. 36 Jahre blieb sie dem Unternehmen treu, das – nach diversen Fusionen – schließlich als Fujifilm Europe international tätig war. Sie kam 2012 über das Ehrenamtsbüro zu uns und arbeitet im Tafelladen und im Depot, dazu – gemeinsam mit *Harry Weichbrodt* und *Manfred Haß* – im Außendienst.
- *Erasmus Schulte*, 69, Physiker, arbeitete viele Jahre in der Automobil-Zuliefererindustrie, zunächst im Angestelltenverhältnis und später mit einer eigenen Firma für Prüfmaschinen. Für die Kieler Tafel war er bereits 2007 im Fahrdienst tätig – bis sein Knie streikte. Jetzt ist er seit anderthalb Jahren wieder dabei: er kümmert sich um unsere EDV und hilft in der Ausgabe in Flintbek.



Foto v.li: Frank Hildebrandt, Barbara Kotte, Erasmus Schulte, Sonja Ruppert, Wolfgang Amft

Wir sind gespannt, ob sich weitere Kandidaten für die Vorstandswahl melden!

Schleswig-Holstein sagt Danke – mit der EHRENAMTSKARTE!

„Achten Sie im Alltag an Eingängen oder Kassen auf das Logo der Ehrenamtskarte. Hier erhalten Sie bei Vorlage Ihrer Karte attraktive Vergünstigungen. Die Ehrenamtskarte gilt landesweit in allen gekennzeichneten Einrichtungen. Die Geltungsdauer der Karte beträgt zwei Jahre.“



Dieser Hinweis freut diejenigen ehrenamtlichen Helfer unter uns, denen *Barbara Kotte* im Februar die Ehrenamtskarte aushändigen konnte.

Herausgeber der Ehrenamtskarte ist das Ehrenamt Netzwerk Schleswig-Holstein mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung (vertreten durch Ministerin Kristin Alheit) und der Sparkassen in Schleswig-Holstein (vertreten durch Präsident Reinhard Boll). „Ehrenamtliche investieren viele Stunden Arbeit und schaffen unbezahlbare Werte“, sagt der Herausgeber. Die Ehrenamtskarte solle jenen etwas zurückgeben, die sich in besonderer Weise für die Gesellschaft einsetzen. Sie erhalten die Ehrenamtskarte als Dank und Anerkennung für Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement.

Wer die Karte bekommen hat, kann sich auf einige überraschende Preisnachlässe im Alltag freuen. Die Bonuspartner, die das Projekt unterstützen, räumen ihm verschiedene Vergünstigungen ein.

Die aktuellen Bonusangebote sollten sich die Kartenbesitzer im Internet ansehen, denn zu groß ist die Auswahl, als dass sie hier im Einzelnen genannt werden könnte. Im Internet ist sie alphabetisch aufgeführt, und kann aber auch nach Regionen sortiert werden. So kann man z. B. beim Kieler Theater Karten mit 20% Rabatt erwerben und ein Jahr lang kostenlos Volksbühnen-Mitglied werden. Tierparks bieten Ermäßigung an, Wellnessanbieter sind auf der Liste, Tanzkurse können billiger gebucht werden oder so mancher Kinobesuch. Auch wenn Ehrenamt unbezahlbar ist, freut diese Karte den, der sie hat.

Ich denke, hier ist ein guter Platz, *Barbara Kotte* für ihre umsichtige und zeitaufwändige Arbeit zugunsten der Kieler Tafel zu danken. Die Ehrenamtskarte kann jeder selbst beantragen. *Barbara* hat es einfach für unsere Ehrenamtler gemacht. Danke *Barbara* – auch dafür.

Isolde Kock

Adventsaktion „Kaufen Sie ein Teil mehr“ im CITTI-PARK

„Sie ist allmählich schon Tradition – die Adventsaktion ‚Kaufen Sie ein Teil mehr!‘ der Kieler Tafel im CITTI-PARK Kiel“ so stand es auf der Homepage des Einkaufsparks. Wir können hinzufügen: Wenig traditionell verhielten sich die CITTI-PARK-Kunden am 7. Dezember 2013: Sie spendeten 157 Kisten voller haltbarer Lebensmittel und 640 €. „Ein so gutes Ergebnis hatten wir noch nie“ vermutete



Foto: Viele Hände füllen viele Kisten

Barbara Kotte schon am Nachmittag. Und am Abend war es gewiss.

Alle Altersstufen waren vertreten bei den Kunden, die ein Teil mehr oder manchmal einen hoch gefüllten Einkaufswagen spendeten. „Die Tafel hat uns vor Jahren geholfen, jetzt helfen wir“ sagte eine Mutter mit zwei großen Jungen.

Alles klappte super an diesem 2. Adventssonabend. *Elke Kock* hatte eine makellose Organisation geleistet. Die super engagierten Helfer-Teams in allen vier dreistündigen Schichten waren sichtbar beglückt und stolz über ihre erfolgreichen Einsätze. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Fahrer *Hannes und Georg Nendza*, von morgens 6:00 Uhr bis abends 20:00 Uhr, wurden alle Spenden schon den Tag über ins Depot gebracht. Am Sonntag wurden sie dann im Depot geordnet und in die Vorratsregale eingeräumt.

Es machte Freude, die Kunden anzusprechen, denn die meisten Menschen ließen sich gerne den Sinn der Kieler Tafel erklären, wenn sie nicht schon lange Bescheid wussten oder im Radio davon gehört hatten. Der Moderator *Christian Schröder* / NDR1 Welle Nord brachte uns zusätzliche Popularität: Mittags hatte er seine Hörer live informiert, und am Nachmittag stand er selbst für

die gute Sache an der Seite der Ehrenamtlichen der Kieler Tafel.

Wir freuen uns alle über einen erfolgreichen Tag und sind den Spendern am Eingang des CITTIMARKTES von Herzen dankbar.

Isolde Kock



Foto: Christian Schröder in Aktion

Da fehlt doch was – Rita!

Fast fünfzehn Jahre gehörte sie zur Kieler Tafel wie die grünen Klappkisten. War eine unserer scheinbar unverwüstlichen „Allzweckwaffen“: schuftete im Fahrdienst und stand im alten Tafelladen hinterm Tresen, war donnerstags im Depot „im Brot“ und freitags in der Sozialkirche am Schreibtisch. War immer zur Stelle, wenn bei Extra-Aktionen Helfer gebraucht wurden. Konnte alles, wusste alles, machte alles. Und dann – nach einer Unpässlichkeit um die Jahreswende – war Rita Seemann auf eigenen Wunsch plötzlich nicht mehr da.



Aber nun fehlt uns was – Rita Seemann!
Barbara Kotte

Natürlich, der Zeitpunkt, an dem auch wir langjährigen, scheinbar unverwüstlichen Helfer die Tafel verlassen (müssen), kommt für jede und jeden von uns. Und jeder muss ihn für sich selbst entscheiden.

Uns bleibt nur, *Rita* an dieser Stelle für viele Jahre engagierter ehrenamtlicher Arbeit für die Kieler Tafel zu danken (offizielle Ehrungen wies sie selbstverständlich stets vehement von sich!).

Weihnachten – ... geladen bis an den höchsten Bord

So geballt wie diesmal kam der Weihnachts-Überfluss wohl noch nie über uns. Es begann zunächst ganz normal. Wir freuten uns über die Nikolaustüten der Schulkinder, auf die Spielzeugsammlung von Rotaract im CITTI Park und über Zuwendungen adventlich gestimmter Mitbürger. So kam am 19. Dezember ein guter Bekannter vorbei: *Torge Fehrmann*, Laborleiter der Dentaltechnik Thomas Voigt, brachte seinen Kollegen mit und einen schönen Scheck über 500 €.

Monika und Thomas Voigt unterstützen seit Jahren jede Weihnachten die Tafeln an den Orten ihrer Niederlassungen: Frau Voigt ist bei der Eutiner Tafel aktiv.



Foto: Scheckübergabe von Torge Fehrmann

Inzwischen war bei CITTI auch die „Gläserne Box“ geleert worden, es gab den üblichen offiziellen Übergabetermin der Geschenke und anschließend das große Sortieren. Erst auf den Citti-Fluren, dann im Depot. So viele Spielsachen waren nie zuvor gespendet worden! Und alle sollten ja noch vor Weihnachten verteilt werden. *Elke und Isolde Kock* (genannt „die Kock-twins“) und *Barbara Kotte* hatten alle Hände voll zu tun. Mitten in dieser Arbeit schickte uns die AWO ca. weitere 10 Säcke voller Spielsachen – man hatte in der Eile zu viel weggeschleppt. Und dann kam noch eine mail von Citti-Management: im Dekolager sei ein hochbeladener Rolli vergessen worden. Ob wohl die Kieler Tafel

Natürlich: Die Kieler Tafel nimmt ja so ziemlich alles!

Dazu hatten die Organisatoren – *Luise Jakoby* für die Ausgabe, *Jürgen Wagner* im Depot, *Olaf Böcking* und *Ellen Ohlsen* im Fahrdienst – alle Hände voll zu tun: Denn Heiligabend fiel auf einen Dienstag. Deshalb gab es am Montag neben Mettenhof, Friedrichsort und Flintbek außerplanmäßig auch noch eine Ausgabe in der Sozialkirche und in Elmsenhagen, und Heiligabend war der TafelLaden geöffnet. Eine Wahnsinnsaufgabe für unsere Depotmitarbeiter!



Foto: Das traditionelle „Familienfoto“ zur Geschenkübergabe

An freiwilligen Helfern übrigens war weder im Fahrdienst, noch im Depot, noch in den Ausgaben kein Mangel: alle waren gerne bereit, in der Weihnachtszeit mitzuhelfen. Das war großartig!

Weniger großartig war, was uns nach den Feiertagen überrollte: ein Warenstrom, der das Depot bis in den letzten Winkel ausfüllte. Empfindliche Kühlware – weitaus mehr als wir ausgeben konnten. Auch die Nachbartafeln, mit denen wir immer mal wieder Tauschgeschäfte machen, winkten ab. Überall die gleiche

Situation. Als sich die Lage normalisiert hatte, als mit dem Februar die Phase der knappen Ware begann, wurde das Depot dennoch nicht leer.

Bis heute (Ende Februar) türmen sich die Schokoladen-Weihnachtsmänner, die Weihnachtspralinen, die Spekulatius und Lebkuchen zu über-



Foto: Warten auf Abholung im Citti-Flur

mannshohen Stapeln. Und so schön es auch ist, wenn man den Kunden süße Leckereien „satt“ geben kann, so muss man sich doch auch als Tafel-Frau fragen, ob dieser Überfluss – den wir ja bei unserem Einkauf mitbezahlen – wirklich notwendig ist.

Barbara Kotte



Helfer für einen Tag

Die Kieler Tafel ermöglichte im Februar an drei Freitagen sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werbe- und Marketingagentur New Communication Einblicke in die Abläufe im Depot und im Tafelladen. Fragend nähern sich die beiden recht unterschiedlichen Welten. Die Idee: New Communication hilft. Kann man an einem Tag helfen und die Mitarbeiter der Tafel entlasten oder gar den Kunden helfen? Die Frage ist schnell beantwortet: Zu komplex ist das Geschehen, wenn große Mengen an Lebensmitteln angeliefert werden und so zügig wie möglich zu den Ausgabestellen gebracht werden müssen. Klar, es kann spontan mit angepackt werden z.B. beim Gemüsesortieren und beim Abtrocknen der frisch gewaschenen Kisten. Aber eigentlich ist die Zeit ausgefüllt mit Orientierung und aufmerksamer Wahrnehmung. Offen und neugierig begegneten sich die Fachleute von New Communication und die Mitarbeiter der Kieler Tafel. Es war ein lebendiger und frischer Austausch.

Die Frage steht im Raum, ob das Fachwissen der Kreativen und Berater der Agentur uns mehr helfen könnte als dort mit anzupacken, wo eigentlich genug Hände vorhanden sind? Das können wir bei der Kieler Tafel gut gebrauchen: Fachleute, die beraten und die Entwicklung unserer optischen Präsentation kreativ begleiten. Mal sehen, ob das möglich ist.

Auf jeden Fall ist es auf beiden Seiten an einem solchen Tag möglich, über den vertrauten Tellerrand zu schauen. Die Begegnung hilft, den Horizont zu erweitern und Welten zu verbinden, die sich sonst nicht begegnen würden.

Gute Idee, liebe Helfer für einen Tag! – *Isolde Kock*

Fahrerteam

Unsere Fahrerin *Petra Horn* hatte am Sonnabend, den 22. Februar, zwei besondere Beifahrer an Bord:

Marco Thoma (Foto re.) fährt seit einigen Monaten jeden zweiten Sonnabend. Das eigentlich ist nichts Besonderes. Aber *Marco Thoma* ist auch der Mann, der seit nunmehr vier Jahren bei unserer CITTI-Aktion sehr angenehm auffällt: Er kommt mit seiner Frau und den beiden Kindern vorbei und kauft nicht etwa nur „ein Teil mehr“ für unsere Kunden, sondern mindestens einen ganzen Einkaufswagen voll.

„Eigentlich zwei“, sagt er. Beim letzten Mal entschloss er sich, ein Übriges zu tun und künftig aktiv bei uns mitzuhelfen.



Sören Mohr (Foto links.), Chef der Werbeagentur New Communication, tat es seinen sechs Mitarbeitern nach, die sich im Februar einen Tag bei uns umgesehen und geholfen hatten (s. Bericht von Isolde Kock). Nach der Fahrtour blieb er noch im Depot beim Gemüse Sortieren. Bei der Kieler Tafel haben wir den Spruch „Jeder macht das, was er am besten kann“. Wenn die Werbeleute uns hie und da mit ihrem Fachwissen unter die Arme greifen könnten – das wäre eine große Hilfe für uns.

Barbara Kotte

Neues aus der Tafellandschaft und dem Bundesverband

Mit seiner Aktion: „*Hand in Hand für Norddeutschland*“ sammelte der NDR etwa 1,4 Mio. € für die norddeutschen Tafeln.

Diese Spenden sollen möglichst allen 188 Tafeln im NDR-Sendegebiet – also in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein – zugutekommen. Die Tafeln wurden vom Bundesverband aufgefordert, Anträge zu Projekten aus den Bereichen (Arbeit für) Kinder und Jugendliche, Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderungen, Integration und Teilhabe, Hygiene/Lagerung, Logistik, Förderung des Ehrenamtes sowie Nachhaltigkeit/Ökologie einzureichen.

Auch Zuschüsse zu den laufenden Kosten für ein Jahr konnten beantragt werden. Es zeichnet sich ab, dass alle eingereichten Anträge, soweit die Voraussetzungen vorliegen, weitgehend befriedigt werden können.

Die Kieler Tafel hatte Mittel in den Bereichen Kinder und Jugendliche (2.700 €), Senioren (1.800 €), Logistik (2.500 €) und Hygiene (3.000 €) beantragt.

Auch die 5. Vergaberunde der LIDL-Pfandspendenaktion schloss für die Kieler Tafel erfolgreich: Sie erhält ca. 8.500 € Zuschuss für den Einbau einer neuen Tiefkühlzelle. Und noch eine erfreuliche Nachricht: Es wird auch eine 6. Ausschreibung geben.

Im Bundesverband Deutsche Tafel e.V. sitzt zur Zeit eine Kommission an einer dringend erforderlichen Überarbeitung der Satzung; die Vorlage soll, wenn möglich, schon auf der nächsten Mitgliederversammlung des Bundesverbandes im Juni in Wiesbaden zur Abstimmung kommen.

Die Tafelstiftung Schleswig-Holstein – Hamburg hat kürzlich eine eigene Website unter der Adresse www.tafelstiftung.de eingerichtet. Die Tafelstiftung unterstützt die Tafeln in unserem Bundesland durch die Übernahme von Transportkosten, aber auch bei der Durchführung von Schulungsmaßnahmen.

Ganz aktuell: In Itzstedt bei Norderstedt ist der Wunsch nach einer eigenen Tafel aufgekommen, das könnte die 56. in unserem Bundesland werden. Aber noch sind einige Unklarheiten zu beseitigen.

Frank Hildebrandt
Ländersprecher

KN life! bei Vapiano

Das Vapiano – bekannt für seine leichte, frische italienische Pastaküche – ist in vielen Städten zu Hause, in Kiel an der Klappbrücke über die Hörn.

Im Februar lud Geschäftsführer *Marco Macke* im Rahmen der Aktion KN life! an drei Sonntagen zu einem Zirkeltraining durch das Restaurant ein. An fünf

Stationen sahen die Gäste wie frische Pasta zubereitet werden, lernten mancherlei über frische Kräuter, schmeckten sich durch frische Zutaten und ließen sich in die Geheimnisse meisterlicher Kaffeezubereitung einweihen. An der Pizzastation durfte jeder selbst seine Lieblingspizza zaubern.



Auf dem Foto sind *Janka und Cleo Fiedler*, sowie *Hanspeter Petersen* unter den wachsamen Augen von Pizzabäcker *Ramin Riahi* und *Marco Macke* eifrig bei der Sache.

Warum wir in TafelAktiv davon erzählen? Die Gäste bezahlten natürlich für den Event. Geld, das Vapiano komplett für unsere Arbeit spendet. Danke!

Barbara Kotte

Die Adresse für Geldspenden ist unverändert:

Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Spendenkonto 200 52 62, Förde Sparkasse, BLZ: 210 501 70

IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Telefon (0431) 7 70 88, info@kielertafel.de, www.kielertafel.de

Jede Spende ist hochwillkommen!